



Ich wil ich/ Meine Seele/ gerne
thun/nach bestem vermögen/ das der Vater
der Gnaden; durch den Geist des Gebets Zach. 12.
hiezu verleihen wird.

Ich achte aber heilsam vnd nütze / von
diesem Kleinod allhie ins gemein etwas zu
berichten / daraus du spüren vnd abnehmen
mögest. wie thewer vnd werth dasselbe billich zu halten sey. Vnd ist
zwar der Name dieses Kleinods fürnemlich wol zu betrachten / vnd
mit fleiß in acht zu nehmen.

Wie nennestu denn diß edle Kleinod ?

Es wird von alters hero / Oratio Dominica, das ist/ Das
Gebet des H E R R N genennet : welchs ein schöner Name ist ;
dessen fleißige Betrachtung dich lehren wird/das diß das alleredelste
Kleinod sey/damit alle Kleinoder dieser Welt/wie herrlich sie auch
seyn mögen/ nichts zu vergleichen seyn.

Es hat zwar Eleasar der Rebeccæ/ seines Herrn Braut/herr-
liche vnd köstliche Kleinoder verehret. Genes. 24. Vnd David rüh- Genes. 24.
met vom Könige Saul / daß er die Töchter Israel gekleidet habe/
mit Rosinfarbe seuberlich / vnd habe sie geschmücket mit güldenen
Kleinoden an ihren Kleidern. 2. Sam. 1. v. 24. Wie denn auch der 2. Sam. 1.
Kleinoden Judith gedacht wird: Judith. 10. etc. Aber dieselben alle Judith. 10.
sind mit diesem Kleinod im geringsten nicht zu vergleichen / wie du
aus folgendem Bericht deutlich vernehmen wirst.

Was habe ich aber bey dem Namen dieses Kleinods
fürnemlich in acht zu nehmen ?

Zweyerley.

1. Daß es ein Gebet sey. Oratio.
2. Daß es des HERRN Christi Gebet sey. Dominica.

Das walt Gott der heilige Geist: der Geist der Gnaden Zach. 12.
vnd des Gebets/ Amen.

Warumb